

# N i e d e r s c h r i f t

über die am 13.08.2020 stattgefundene 31. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Dorfgemeinschaftshaus in Blessenbach.

**Beginn:** 19:30 Uhr                      **Ende:** 21:10 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:**     **15**

**A n w e s e n d   w a r e n :**

**a) Stimmberechtigt:**

Appl, Thomas, Vorsitzender  
Ketter, Friedhelm  
Jung, Norbert  
May, Stephan  
Bausch, Christian  
Roos, Andreas  
Weil, Thomas  
Dienst, Stefan  
Rompel, Friedhelm  
Schäfer, Hans Reinhard  
Klapper Eric  
Schultheis, Rüdiger  
Dorn, Ulrich

**Entschuldigt fehlten:**

Kauss, Dominik  
Hölz, Marco

**b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):**

Lösing, Jörg, Bürgermeister  
Bördner, Gerhard  
Gelbert, Norbert

**c) als Schriftführer:**

Scherber, Fabian

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 06.08.2020 auf Donnerstag, den 13.08.2020, um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

## **Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Vorlage des Jahresabschluss 2019  
**hier:** a) Beratung und Beschlussfassung  
b) Entlastung des Gemeindevorstandes
3. Vorlage des 2. Quartalsbericht 2020  
**hier:** Kenntnisnahme der Gemeindevertretung
4. Betrieb Kindertagesstätten;  
a) Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 18.07.2019 zum Neubau einer zweigruppigen Kindertagesstätte  
b) Aktualisierung der Bedarfsberechnung  
Sachstand des Konzeptes: Einrichtung von Waldgruppen als Alternative  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
5. Gebühren Kindertagesstätten;  
Notbetreuung für die Monate April, Mai und Juni 2020 / Vollständiger Erlass der Elternbeiträge  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
6. Technischer Umbau der Pumpstationen Fürfurt 1 und Fürfurt 2 durch den Abwasserverband Weilburg; Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 HGO  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
7. Verkauf des Gewerbegrundstücks „Auf dem alten Berg 7a“ in der Gemarkung Weinbach, Flur 106, Flurstück 93/16 und Flurstück 93/24  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
8. Verkauf des Gewerbegrundstücks „Auf dem alten Berg 11“ in der Gemarkung Weinbach, Flur 106, Flurstück 93/22  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
9. Änderung des Bebauungsplanes „Südwestlich der Ringstraße tlw. Flur 5 u. 9“ im Ortsteil Freienfels  
**hier:** Fassung des Aufstellungsbeschlusses durch die Gemeindevertretung
10. Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Beitritt der Gemeinde Weinbach in die Organisation „Mayors for Peace“ sowie Aufforderung an die Partnergemeinden zum desgleichen Beitritt  
**hier:** Beratung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung
11. Bericht des Gemeindevorstandes

## **TOP 1:**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die anwesenden Bediensteten der Gemeindeverwaltung, anwesende Zuhörer sowie die Vertreterin der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2:**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Thomas Weil.

Herr Weil berichtet über die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss und erläutert, dass der erzielte Überschuss im ordentlichen Ergebnis in erster Linie aufgrund von nicht durchgeführten Maßnahmen im Bauunterhalt infolge von personeller Abwesenheit des Bürgermeisters und der Bauamtsleitung sowie aufgrund der Auflösung von gebildeten Rückstellungen für das Flurbereinigungsverfahren in Gräveneck, welches im vergangenen Jahr abgeschlossen wurde, zurückzuführen ist.

Durch die Revision des Landkreises Limburg-Weilburg sei der uneingeschränkte Prüfvermerk erteilt worden.

Der Haupt- und Finanzausschuss habe daher der Gemeindevertretung empfohlen, den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2019 zu beschließen und dem Gemeindevorstand gemäß § 114 HGO Entlastung zu erteilen

Die Gemeindevertretung beschließt anschließend einstimmig den Jahresabschluss 2019.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 13    dagegen: 0            Enthaltungen: 0**

Die Gemeindevertretung beschließt zudem einstimmig, dem Gemeindevorstand gemäß § 114 HGO Entlastung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 13    dagegen: 0            Enthaltungen: 0**

## **TOP 3:**

Der Vorsitzende übergibt das Wort erneut an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses.

Herr Weil informiert die Gemeindevertreter, dass die Auswirkungen der Corona-Krise sich im 2. Quartal 2020 voll niederschlagen.

So sind insbesondere bei den Einkommensteuer-Anteilen, aber auch bei der Gewerbesteuer Einnahmenverluste zu verzeichnen. Im Bereich der Gewerbesteuer soll durch das Land eine Ausgleichszahlung in Höhe von rund 77.000 € erfolgen.

Die Gemeindevertretung nimmt sodann den 2. Quartalsbericht 2020 zur Kenntnis.

#### **TOP 4:**

Der Vorsitzende führt zunächst in die Thematik ein und erinnert an den Werdegang im vergangenen Jahr. Damals hatte die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 22.08.2020 aufgrund steigenden Bedarfs den Neubau einer zweigruppen und erweiterungsfähigen Kindertagesstätte beschlossen. Nachdem die Entwicklung sich dann aber doch nicht bestätigt habe, habe die Gemeinde begonnen, gemeinsam mit den Kirchenvorständen der evangelischen Kirchengemeinde als Träger, nach alternativen Lösungen zu suchen. Dabei habe man auch die Idee von Waldgruppen aufgegriffen. Der Kirchenvorstand wäre dabei mit einer Konzentration am Standort in Weinbach einverstanden.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport und der Haupt- und Finanzausschuss hätten sich daraufhin mit der Thematik befasst. Er übergibt anschließend das Wort an die beiden Ausschussvorsitzenden.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport, Herr Eric Klapper, berichtet, dass der Ausschuss in seiner Sitzung am 03.08.2020 über die Thematik beraten und der Gemeindevertretung empfohlen habe, den Beschluss zum Neubau der Kindertagesstätte aus dem vergangenen Jahr aufzuheben und darüber hinaus der Gemeindevertretung die Einrichtung einer Waldkindergartengruppe zu beschließen und dem Gemeindevorstand den Auftrag zu erteilen, in Absprache mit dem Träger ein Konzept für einen Waldkindergarten zu erarbeiten.

Herr Thomas Weil erläutert anschließend für den Haupt- und Finanzausschuss, dass der Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses bezüglich der Aufhebung des Beschlusses zum Kita-Neubau aus dem vergangenen Jahr deckungsgleich mit dem Beschlussvorschlag des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport sei.

Bezüglich der Einrichtung von Waldgruppen habe der Ausschuss empfohlen, vor einer diesbezüglichen Entscheidung zunächst die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung abzuwarten.

Bürgermeister Lösing informiert die Mitglieder der Gemeindevertretung diesbezüglich, dass der Auftrag für die Erstellung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung inzwischen vergeben worden sei.

#### **TOP 4a:**

Nach intensiver Beratung und Diskussion sprechen sich die Fraktionen von SPD, CDU, FWG und DIE LINKE dafür aus, den Beschluss zum Neubau einer zweigruppigen Kindertagesstätte vom 22.08.2019 aufzuheben.

Der Gemeindevertreter Rüdiger Schultheis stellt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anschließend den Antrag, eine Entscheidung über eine Aufhebung des Beschlusses zu vertagen, bis die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vorliegen.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 2            dagegen: 11            Enthaltungen: 0**

Der Antrag ist somit mehrheitlich abgelehnt.

Daraufhin lässt der Vorsitzende über die vorliegenden Beschlussvorschläge des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport sowie des Haupt- und Finanzausschusses, den Beschluss der Gemeindevertretung vom 22.08.2019 zum Neubau einer zweigruppigen, erweiterungsfähigen Kindertagesstätte aufzuheben, entsprechend abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 12    dagegen: 1            Enthaltungen: 0**

Die Gemeindevertretung hat somit mehrheitlich beschlossen, den Beschluss vom 22.08.2019 zum Neubau einer zweigruppigen und erweiterungsfähigen Kindertagesstätte aufzuheben.

#### **TOP 4b:**

Der Gemeindevertreter Friedhelm Ketter stellt anschließend den Antrag, einen Beschluss über die Einrichtung von Waldgruppen zu vertagen, bis die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vorliegen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 13    dagegen: 0            Enthaltungen: 0**

Der Vorsitzende weist anschließend darauf hin, dass im Hinblick auf die Berichterstattung bezüglich des Bustransfers von Seiten der Gemeindevertretung eine Entscheidung getroffen worden sei. Er lasse daher hierzu gegenwärtig keine Diskussion zu.

Dieser Beschluss könne nur mit einem Fraktionsantrag wieder aufgehoben werden. Die Gemeindevertretung sei zwar für eine Diskussion offen und gesprächsbereit, aber es müssten die formellen Wege eingehalten werden.

#### **TOP 5:**

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich mit dieser Thematik ebenfalls der Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport sowie der Haupt- und Finanzausschuss befasst habe und übergibt erneut das Wort an die beiden Vorsitzenden.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport teilt mit, dass der Ausschuss einstimmig empfohlen habe, die Elternbeiträge für die Monate April, Mai und Juni vollständig zu erlassen und auch die Leistungen für die Notbetreuung nicht in Rechnung zu stellen.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses teilt mit, dass der Ausschuss sich bezüglich des regulären Betriebes ebenfalls dafür ausgesprochen habe, keine Beiträge zu erheben, da auch keine Leistung erbracht habe. Bezüglich der Notbetreuung habe man sich darauf verständigt, die Angelegenheit nochmals in den Fraktionen zu beraten.

Die Gemeindevertretung beschließt nach eingehender Beratung und Diskussion mehrheitlich, die Elternbeiträge für die Kinderbetreuung für die Monate April, Mai und Juni 2020 vollständig zu erlassen.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 11    dagegen: 2            Enthaltungen: 0**

**TOP 6:**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Thomas Weil.

Herr Weil berichtet, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss mit der Thematik befasst habe und diese durch den Verbandsingenieur des Abwasserzweckverbandes vorgestellt wurde.

Im Ergebnis geht es um einen vorgesehenen technischen Umbau der Pumpstationen im Ortsteil Fürfurt. Durch den Umbau der Pumpentechnik sollen im erheblichem Umfang Energie- und Wartungskosten eingespart werden.

Das vorgesehene Investitionsvolumen belaufe sich auf insgesamt 79.000,00 €, wobei durch Herrn Bürgermeister Lösing Fördermittel im Rahmen von Klimaschutzmaßnahmen beantragt wurden. Die Förderquote betrage 70 %, sodass ein Eigenanteil in Höhe von ca. 25.000,00 € verbleibe.

Der Haupt- und Finanzausschuss habe der Gemeindevertretung empfohlen, den vorgesehenen technischen Umbau der Pumpstationen Fürfurt 1 und Fürfurt 2 vorzunehmen und für den Eigenanteil eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 25.000,00 € zu genehmigen.

Des Weiteren übergibt der Vorsitzende das Wort an den Vorsitzenden des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, Herrn Stefan Dienst.

Herr Dienst berichtet, dass sich der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 04.08.2020 ebenfalls mit der Thematik beschäftigt habe.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfehle der Gemeindevertretung ebenfalls, den vorgesehenen technischen Umbau vorzunehmen.

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn kritisiert in diesem Zusammenhang, dass für die Abwasserentsorgung des Ortsteils Fürfurt keine Alternativen zu der Pumpentechnik in Betracht gezogen wurden.

Die Gemeindevertretung beschließt alsdann mehrheitlich, den vorgesehenen technischen Umbau der Pumpstationen Fürfurt 1 und Fürfurt 2 vorzunehmen und beschließt zugleich die Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 HGO in Höhe von 25.000,00 €.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 12    dagegen: 1            Enthaltungen: 0**

**TOP 7:**

Herr Stefan Dienst als Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und Herr Thomas Weil als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses berichten, dass die Ausschüsse jeweils einstimmig den Verkauf des Gewerbegrundstückes „Auf dem alten Berg 7a“ empfohlen haben.

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin einstimmig, das Gewerbegrundstück „Auf dem alten Berg 7a“ in der Gemarkung Weinbach, Flur 106, Flurstück 93/16 und Flurstück 93/24 mit einer Gesamtfläche von 2.505 m<sup>2</sup> zu einem voll erschlossenen Kaufpreis von 15,00 €/m<sup>2</sup>, mithin zu einem Gesamtkaufpreis in Höhe von 37.575,00 € an den Bewerber zu veräußern.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 13    dagegen: 0            Enthaltungen: 0**

### **TOP 8:**

Herr Stefan Dienst als Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und Herr Thomas Weil als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses berichten, dass die Ausschüsse jeweils einstimmig den Verkauf des Gewerbegrundstückes „Auf dem alten Berg 11“ empfohlen haben.

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin einstimmig, das Gewerbegrundstück „Auf dem alten Berg 11“ in der Gemarkung Weinbach, Flur 106, Flurstück 93/22 mit einer Grundstücksfläche von 3.089 m<sup>2</sup> zu einem voll erschlossenen Kaufpreis von 15,00 €/m<sup>2</sup>, mithin zu einem Gesamtkaufpreis in Höhe von 46.335,00 € an den Bewerber zu veräußern.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 13    dagegen: 0            Enthaltungen: 0**

### **TOP 9:**

Der Vorsitzende des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, Herr Stefan Dienst, erläutert, dass durch den Ortsvorsteher von Freienfels auf die Möglichkeit zur teilweisen Bebauung des Dresch- und Spielplatzes hingewiesen wurde, da eine anderweitige Schaffung von Baugrundstücken aus emissionsrechtlichen Gründen wegen der Nähe zu den beiden landwirtschaftlichen Großbetrieben nicht möglich ist.

Durch den Ortsvorsteher wurde ein Planentwurf erstellt. Dieser sehe die Ausweisung von 4 Bauplätzen und eine direkte Erschließung über die Straße „Amselweg“ vor.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss habe der Gemeindevertretung empfohlen, einen Aufstellungsbeschluss zur Änderung des entsprechenden Bebauungsplans zu fassen. Gleichzeitig empfehle der Ausschuss, die Umbenennung des ausgewiesenen Bolzplatzes und eine entsprechende Schallschutzbepflanzung zur Abgrenzung der bebaubaren Flächen in den Bebauungsplan aufnehmen zu lassen.

In der Gemeindevertretung wird darüber diskutiert, das Baufeld zu erweitern und bis zu 6 Bauplätze auszuweisen.

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn spricht sich gegen eine Bebauung des Dresch- und Spielplatzes und eine damit verbundene bauliche Verdichtung des Ortskerns aus.

Nach eingehender Beratung und Diskussion beschließt die Gemeindevertretung mehrheitlich, einen Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans „Südwestlich der Ringstraße tlw. Flur 5 u. 9“ im Ortsteil Freienfels zur Schaffung von 4 Baugrundstücken auf

dem im ursprünglichen Bebauungsplan ausgewiesenen Dresch- und Spielplatz gemäß der vom Ortsbeirat Freienfels vorgelegten Planskizze zu fassen.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 12    dagegen: 1            Enthaltungen: 0**

### **TOP 10:**

Der Vorsitzende teilt den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit, dass er sich mit der Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung schwer getan habe, da ihm der kommunale Bezug fehle. Er bittet anschließend den Fraktionsvorsitzenden der Fraktion DIE LINKE, Herrn Ulrich Dorn, seinen Antrag näher zu erläutern.

Herr Ulrich Dorn erläutert daraufhin seinen Antrag. Er findet, dass in Anbetracht der 75-jährigen Jahrestage der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki es ein guter Zeitpunkt sei und es der Gemeinde Weinbach gut anstehen würde, der Organisation „Mayors for Peace“ beizutreten.

Die Bedrohung durch Atombomben bestehe, gerade für die Zivilgesellschaft, auch heute noch immer.

Inzwischen sei das Netzwerk der Mayors for Peace von den Vereinten Nationen (UN) als Nicht-Regierungsorganisation ( NGO ) anerkannt. Ihm gehören mittlerweile schon an die 8000 Städte und Gemeinden aus 163 Ländern an, was zeigt, dass sich die Menschen rund um den Globus von der Bedrohung durch atomare Waffen endlich befreien wollen. In Deutschland haben die Mayors for Peace schon über 600 Mitgliedskommunen; als Exekutivstadt habe Hannover die Verwaltung übernommen. In Hessen seien es bereits 45 und zusammen mit der Gemeinde Selters im Taunus wären wir mit Weinbach die ersten im Landkreis Limburg - Weilburg. Das Netzwerk finanziere sich durch Spenden, die Mitgliedschaft sei kostenlos.

Der Gemeindevertreter Eric Klapper berichtigt Herrn Dorn und teilt mit, dass die Mitgliedschaft nicht kostenlos sei, sondern 2.000 Yen betrage.

Auch vertrete er die Auffassung, dass die Gemeinde nicht ihre Partnergemeinden dazu auffordern könne, in die Organisation beizutreten. Die Gemeinde könne diese lediglich dazu einladen. Aus diesen Gründen könne er dem Antrag nicht zustimmen.

Der Gemeindevertreter Rüdiger Schultheis pflichtet den Ausführungen bei und teilt mit, dass er dem Antrag inhaltlich folgen könne, er störe sich jedoch ebenfalls an der Formulierung „die Partnergemeinden zum Beitritt aufzufordern“. Er könne daher ebenfalls dem Antrag nicht zustimmen.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass er es ebenfalls als problematisch ansehe, eine Partnergemeinde zu einem Beitritt in eine Organisation aufzufordern. Er schlägt daher vor, den Wortlaut des Antrages entsprechend umzuformulieren, sodass keine Aufforderung an die Partnergemeinden erfolgen soll, sondern eine Einladung.

Der Vorsitzende lässt sodann über den umformulierten Antrag abstimmen.



### Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde tritt dem Netzwerk Mayors for Peace ( Bürgermeister für den Frieden ) bei.
2. Die Gemeinde lädt ihre Partnergemeinden ein, dem Netzwerk ebenfalls beizutreten.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 1            dagegen: 10            Enthaltungen: 2**

### TOP 11:

Bürgermeister Lösing berichtet über die Arbeit des Gemeindevorstandes:

- **Abstimmungstermin Corona-Hilfe im Hessischen Ministerium der Finanzen am 11.08.2020**

Bezüglich den Einnahmehausfällen aus der Gewerbesteuer, welche sich in der Gemeinde Weinbach im erträglichen Rahmen (derzeitiger Stand ca. 50.000 € weniger) bewegen, ist für die Gemeinde Weinbach eine Ausgleichszahlung von Seiten des Landes Hessen in Höhe von 77.000 € vorgesehen.

Problematischer ist die Einkommen-Situation bei den Einkommensteueranteilen. Hier sind das 3. und 4. Quartal von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Das Einkommensteuerdefizit könnte eventuell teilweise mit der Gewerbesteuerhilfe gemildert bzw. ausgeglichen werden.

- **Sachstand Umbau ehem. Feuerwehrhaus zum Multifunktionsgebäude**

Aktueller Stand: Feinputz innen und Spachtelung Decke / Trockenbau ist fertig gestellt.

In der 34. KW erfolgt der Außenputz sowie komplette Fassade und Malerarbeiten im Innenbereich.

Ab der 35. KW Einbau Schaltschrank und Elektrofeininstallation (Beleuchtung, Schalter/Dosen) sowie Heizungs-/Sanitär-Feininstallation.

In der 36. KW ist der Einbau des Fußbodens vorgesehen.

Daraufhin ab der 37. KW Lieferung und Einbau Küche sowie Lieferung Medientechnik und Möblierung.

Endfertigstellung ist für Ende September 2020 anvisiert.

Die Kostenkontrolle ist derzeit sehr positiv aufgrund Initiative Gewerbetreibende und hoher Fördermitteleinsatz (derzeit insgesamt 122.000 €).

Zuletzt fand die offizielle Übergabe der Fördermittel i. H. v. 14.500 € durch Landrat am 23.07.2020 (Fond LK Säule B, kommunale Infrastruktur u.a. für Beschaffung Tische/Stühle und Küche) statt.

Die Eigenmittel der Gemeinde Weinbach werden auf keinen Fall 100.000 € überschreiten, eher deutlich unterschreiten.

- **Sachstand Hochwasserschutzbecken Edelsberg**

Baustelleneinrichtung ist im Juli 2020 erfolgt. Nach erfolgter Materiallieferung und Ende Sommer-Betriebsschließung ist der Baubeginn ab dem 03.08.2020 erfolgt. Am 12.08.2020 erfolgte die Verlängerung des Einlaufbauwerks. Der Fertigstellungstermin ist Mitte September 2020 anvisiert.

- **Sachstand Urnengärten**

Im Mai 2020 erfolgte die Erschließung des unteren Plateaus (Standort Urnengarten) Friedhof Gräveneck (Standort Urnengarten). Nach Beauftragung und erfolgter Materiallieferung wurde festgelegt, dass der 1. Urnengarten auf dem Friedhof in Freiefels errichtet wird. Am 31.07.2020 erfolgte die Baufeldabsteckung. Ab dem 14.08.2020 beginnen die Bauarbeiten.

- **Sachstand Bootsslipanlage Gräveneck**

Baubeginn erfolgte am 20.07.2020. Im Haushalt waren 90.000 € vorgesehen. Im Genehmigungsverfahren erfolgte die Auflage, anstelle der Stahlbetonwände Gabionenwände zu erstellen. Somit wurde das günstigste Angebot über 122.000 € beauftragt. Hierzu wurde mit dem Wirtschaftsministerium und der Wibank ein Nachtrag zur Förderung über 30.000 € abgeschlossen. Der Änderungsantrag wurde am 03.06.2020 eingereicht, der geänderte Zuwendungsbescheid wurde am 25.06.2020 von der Wibank übersendet.

Aufgrund der Genehmigungsaufgaben und einhergehender Probleme mit der Wasserhaltung erfolgte Projektänderung, dass der Stahlbetonboden nicht im trocken gelegten Lahnbereich erstellt wird, sondern an Land vorgefertigt wird und im sogenannten Takt-Schiebeverfahren in die Lahn geschoben wird. Der Abschluss der Maßnahme ist Ende September 2020 vorgesehen.

- **Kandidatur für das Bürgermeisteramt**

Bürgermeister Lösing gibt bekannt, dass sein Plan A bislang war, eine 2. Amtsperiode für die Jahre 2021-2027 anzupeilen. Wesentliche Gründe hierfür war die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Verwaltung, dem Gemeindevorstand und mit fast allen Gemeindevertretern, welche immer sehr gut und fair funktioniert habe. Es ging immer um die Sache, nicht um Politik und die Gemeinde habe sich positiv entwickelt.

Dann ergaben sich im April/Mai mehrere aus seiner Sicht nicht nachvollziehbare bzw. nicht akzeptable Vorgänge, Aktivitäten und Abstimmungen. Diese führten mit den Erfahrungen aus den gesundheitlichen Problemen in 2019 und in Abstimmung mit seiner Familie zu dem Ergebnis, dass der bisherige Plan A nicht mehr besteht und er nicht zur Wahl am 08.11.2020 zur Verfügung stehen werde.

Er werde jedoch das grundsätzliche Ziel, die Erweiterung des Gewerbes und möglichst die Erhöhung der Gewerbesteuererinnahmen in der Gemeinde Weinbach ab dem 01.04.2021 verfolgen. Bis zu diesem Datum werde er zu 100 Prozent seinen Job für die Gemeinde erledigen und er sei sehr guter Dinge, dass in Kürze eines seiner größeren, bisher noch ausstehenden Lieblingsprojekte eingeleitet werden kann.

Er gibt zu verstehen, dass es auch nicht großer Sorge bedürfe, dass er die Gemeinde ab dem 01.04.2021 finanziell außergewöhnlich belaste, da er künftig ein

auskömmliches Gehalt beziehen werde. Sollte dennoch ein kleiner Rest von der Pension bestehen, dann werde dies über mehrere Jahre von dem überwiesenen Pensionslastenausgleich des Freistaats Sachsen für das 20-jährige Dienstverhältnis ausgeglichen.

In diesem Zusammenhang nimmt er Bezug auf den heutigen Presseartikel. Jede Fraktion könne, unabhängig von seiner Entscheidung, jederzeit einen eigenen Kandidaten bestimmen, was zwischenzeitlich auch mal geschehen sei. Seine Mitarbeiter und weitere wesentliche Stellen und Personen, sowie die Fraktionen, die von dieser Entscheidung zu informieren sind, seien bereits seit geraumer Zeit hierüber informiert gewesen und der Bekanntmachungstermin in der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung war mit diesen Fraktionen abgestimmt. Er werde keinen Kandidaten protegieren, das haben die Erfahrungen aus der letzten Bürgermeisterwahl gezeigt, da es sich um eine Personenwahl handle. Er denke, die Bürger der Gemeinde Weinbach können sich selbst ein Bild davon machen, welcher Kandidat der beste künftige Bürgermeister ist. Er persönlich wäre froh, wenn der fachlich und menschlich geeignetste Kandidat die Wahl gewinnt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

---

(Thomas Appl)  
Vorsitzender der  
Gemeindevertretung

---

(Fabian Scherber)  
Schriftführer